

Z



Z

In 10 Tagen 220 Exemplare verkauft!

WIENER PORZELLAN DES KLASSIZISMUS (DIE SAMMLUNG BLOCH-BAUER)

Herausgeber: Richard Ernst

Kustos am Österreichischen Museum für Kunst und Industrie in Wien

14 mehrfarbige und 30 einfarbige Lichtdrucke. Einleitender Text mit Katalog (Spamer, Leipzig) von 65 Seiten.
Format 33×33 cm. Auflage 600.

*D*urch die wohl bedachte Beschränkung seines Sammelgebietes auf das Wiener Porzellan der Ära Sorgenthal hat Ferdinand Bloch-Bauer in einer selbst für den Fachmann überraschenden Weise die künstlerische und technische Überlegenheit der Wiener Manufaktur im Zeitalter des Klassizismus dokumentieren können. Die kunstgeschichtliche Einleitung legt das Wesen des Klassizismus dar, dessen unendliche Kompliziertheit sich im Porzellan des späten 18. Jahrhunderts auswirkt. Deckt eine in ihren künstlerischen Absichten reiche, sehr widerspruchsvolle Zeit auf und behandelt die kunstgeschichtliche Bedeutung der Wiener Porzellanmanufaktur sowie der führenden Künstler unter Sorgenthal, der die alte kaiserliche Porzellanfabrik zur höchsten Blüte gebracht hat. Der Text schliesst mit einem knapp gehaltenen Katalog der Sammlung, einem Künstlerverzeichnis und mit einer in die Probleme klassizistischen Porzellandekors leicht einführende Übersicht der Abbildungen. In den wundervollen Lichtdrucken von Max Jaffé wird eine sorgfältige Auswahl der Sammlung geboten. Wir glauben sagen zu dürfen, dass es Reproduktionen von Porzellan in einer derartigen Vollkommenheit noch nicht gibt.

Preis in Ganzleinen Gm. 150.—. Prospekte kostenlos.

Besuchen Sie die Frühjahrmesse

Leipzig, Stand 62.

Verlagsinhaber anwesend.

A M A L T H E A - V E R L A G

ZÜRICH · WIEN · LEIPZIG — ZENTRALE WIEN III, Seidlgasse 8.

Auslieferung: Deutschland, K. F. Koehler, Leipzig :: Schweiz: S. V. S. Olten